

Stadtviertelküche

Freie Lernhilfe

Spaziertreff

Poliklinik

"So simmer halt  
im Riederwald"



## Tomate trifft Ringelblume ...

Pflanzentauschbörse 2026

Am 3. Mai war es wieder soweit: Auf dem Cäcilie-Breckheimer-Platz vor der Evangelischen Kirche wurden Tische aufgestellt um Gemüse, Pflänzchen, Kräuter, Blümchen und auch Exotisches zu platzieren. Dann ging es los.

Zum vierten Mal bot die Pflanzgruppe Riederwald die Pflanzentauschbörse an. Die erste war 2023. Damals veranstalte-

te die Stadt Frankfurt das Projekt Nachbarschaftsstraße, so dass die Raiffeisenstraße für den Autoverkehr an acht Sonntagen gesperrt war. Somit konnten wir uns an einem Sonntag auf der Straße ausbreiten und überall Kübel mit Pflanzen aufstellen. Das war der Anfang.

Der Pflanzentauschtag ist bestimmt durch ganz viel Bewun-

dern der einzelnen Pflanzen, fachlicher Austausch darüber, gegenseitige Tipps, aber auch ganz viel schönes Zusammensein und ein sehr liebes und herzliches Miteinander.

Uns liegt dabei sehr am Herzen, dass der Riederwald bepflanzt und begrünt wird. Gerade in den Zeiten des Klimawandels, wo die Natur immer mehr bedroht

wird. Wichtig ist uns auch der Austausch von alten Pflanzenkulturen, die widerstandsfähiger sind.

Kulinarisch gibt es immer wieder auch erstaunliche Dinge zu probieren. So etwa einen Löwenzahnkaffee, Quark mit Wildkräutern, deftige Bohnensuppe, selbst gebackenen Kuchen und sogar Eierlikör mit Waldmeister, oft spontan vorbeigebracht.

Mittlerweile genießt die Pflanzentauschbörse eine hohe Wertschätzung im Stadtteil und darüber hinaus, siehe folgenden

Beitrag einer Hobbygärtnerin:

„Ich liebe sie, die meisten Besucher bringen Pflänzchen von Gemüse, Obst, Kräutern, Blumen und Zimmerpflanzen mit, kleine Köstlichkeiten. Man schaut und plaudert sich durch die angebotenen Schätze, entdeckt, tauscht Erfahrungen, Ratschläge, Marmeladenrezepte, Geschichten aus dem Leben.... Genießt das Zusammensein in der Sonne..... ein Häppchen, einen Kaffee, ein Eierlikörchen, zusammen Lachen. Stunden aus der Zeit gefallen. Ich lebe gern in Bornheim, aber hier

im Riederwald fühle ich mich daheim“. (Petra aus Bornheim)

Am Ende der Pflanzentauschbörse ging auch dieses Mal jeder mit einem passendes Pflänzchen, glücklich, zufrieden und mit einer großen Portion an Liebe und Freude nach Hause.

Wer bei der Pflanzgruppe Riederwald mitmachen möchte ist herzlich Willkommen.

Bitte im Nachbarschaftsbüro melden.

Andrea Schuck-Granderson  
Jürgen Westermann

## Eine Stadtviertelküche für den Riederwald



© annika@lindberg-design.com

•„Das kann ich mir öfter leisten.“

•„Donnerwetter, das war gut!“

•„Das nächste Mal helfe ich mit.“

•„Morgen bringe ich meine Nachbarn mit.“

•„Hier kann man auch mal am Wochenende Geburtstag feiern.“

•„Die Sina aus meiner Klasse isst auch mit.“

•„Kann mir jemand bei den Hausaufgaben helfen?“

So oder so ähnlich könnten Besucher:innen unterschiedlichen Alters über die Stadtviertelküche im Riederwald reden, wenn sie mal in Betrieb ist. Denn durch unsere Kochaktionen ab Juni des letzten Jahres hat sich gezeigt, dass so ein Treffpunkt im Riederwald fehlt und dringend notwendig ist. In der letzten Ausgabe der RAZ wurde das Projekt in einem

Artikel ausführlich beschrieben.

Für die Stadtviertelküche gibt es eine Lösung. Seit mehreren Jahren steht die Gaststätte (ehemalige „Sportzentrale“) Am Erlbruch 94 leer. Eigentümerin ist die ABG Frankfurt Holding, eine städtische Gesellschaft. Es wurde von Mitgliedern der Initiative mehrfach versucht Kontakt aufzunehmen - vergeblich!

Im Ortsbeirat 11 wurde für das Projekt im Dezember letzten Jahres ein Etat Antrag sowie ein inhaltlicher Antrag gestellt und verabschiedet. Die Stadtverordnetenversammlung hat für das Projekt im Haushalt der Stadt Frankfurt eine einmalige Summe von 500.000 € beschlossen.

Damit sind eigentlich die finanziellen Voraussetzungen für die Vorplanung der Stadtteilküche im Riederwald erfüllt. Frage an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der ABG Frankfurt Holding: Warum hat die Initiative keine Gelegenheit erhalten die Räume anzusehen und Gespräche über eine Anmietung zu führen? Die Gesellschaft müsste doch Interesse haben, die Liegen-

schaft zu vermieten?

Unabhängig davon, wie und ob die Anfragen von der ABG beantwortet werden, wird die Initiative nicht aufgeben! Es wird auch in diesem Jahr wieder Kochaktio-

nen auf dem Cäcilie-Breckheimer-Platz oder an einer anderen Stelle im Riederwald geben.

Alle sind herzlich eingeladen mit uns das Essen vorzubereiten, zu kochen und dann gemeinsam

zu essen. Kommen Sie vorbei und unterstützen sie das Projekt. Informationen dazu erhalten sie im Nachbarschaftsbüro in der Schäfflestrasse/ Alte Sparkasse. I.W.

## Drei Jahre Freie Lernhilfe Riederwald

### Macht mit!

Die Osterferien sind vorbei und im sonnigen Riederwald brüten wieder die Köpfe: Jugendliche lernen und machen gemeinsam Hausaufgaben unterstützt von Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft.

Als die Freie Lernhilfe 2023 nach den Osterferien startete, kamen zunächst keine Jugendlichen. Nachbarn fragten skeptisch, ob wir nächste Woche auch noch da sind. Nach drei Jahren bildet die freie Lernhilfe eine stabile Gruppe aus Tutoren und Jugendlichen unterschiedlichen Alters, einige haben es seither aus der Pestalozzi-Schule in die Schule am Ried, zum Realschulabschluss, oder sogar aufs Gymnasium geschafft.

Die Freie Lernhilfe, gegründet im Frankfurter Riederwald, wurde Vorbild für Ableger in Leipzig, Darmstadt, Marburg, Köln, Berlin und Eisenhüttenstadt und im Frankfurter Gallusviertel und hat einen Verein gegründet. Doch das Entscheidende passiert hier vor Ort: Bei Themen wie der Bil-

dungskrise, Fachkräftemangel, Integration, Geschlechtergerechtigkeit und Vereinsamung reicht es nicht, die Veränderungen von Staat und Schulsystem zu fordern, sondern es ist an der Ge-

ner Kultur: den Riederwald jetzt und in Zukunft selbst zu gestalten, Verantwortung füreinander zu übernehmen, und einander dabei zu begleiten, Frankfurter zu werden. Und wir wollen wachsen: ein zweiter wöchent-



Das Team der Lernhilfe

Foto: privat

licher Termin dienstags von 16–18 Uhr ist in Planung. Dafür suchen wir noch einen Raum im Riederwald und natürlich vor allem: Eure Mitarbeit. Meldet Euch bei uns, falls Ihr mitmachen wollt. Es genügt schon, die Grundrechenarten oder die deutsche

sellschaft, an uns allen, aktiv zu werden und unser Leben zu gestalten. Wenn trotz des Rechts auf ganztägige Förderung ein Großteil der Kinder im Riederwald keine Nachmittagsbetreuung haben, sind die zwei Stunden, die wir wöchentlich gemeinsam zum Lernen verbringen zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, den aber der stete Tropfen höhlt. Unsere Zusammenkünfte bergen den Keim ei-

Sprache einigermaßen zu beherrschen, aber vor allem Lust daran, gemeinsam zu lernen und zu wachsen.

Freie Lernhilfe: donnerstags von 16–18 Uhr im Erich-Mühsam-Haus, Schäfflestraße 18, und

in Zukunft auch dienstags 16–18 Uhr, Ort noch offen.

Jim Igor Kallenberg

# Spaziertreff Riederwald

## Gemeinsam in Bewegung

Der Spaziertreff Riederwald lädt alle Nachbarinnen und Nachbarn ein, gemeinsam an die frische Luft zu kommen.

Beim gemeinsamen Spazieren stehen kurze, leichte Bewegungsübungen auf dem Programm – für jeden machbar, ganz ohne Vorkennt-

nisse oder sportliche Erfahrung. In einer Gruppe macht Bewegung einfach mehr Spaß und wirkt motivierend – die Bewegung hält nicht nur gesund sondern stärkt

auch den Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Das Angebot ist kostenlos und offen für Alle. Ge-



schulte Buddies (unsere Ehrenamtlichen) leiten die Übungen an und achten darauf, dass sich Alle wohlfühlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach be-

queme Kleidung anziehen und vorbei kommen!

Der Spaziertreff ist Teil des städtischen Projekts „Fit in Frankfurt“ und findet wie folgt statt:

Jeden Mittwoch | 16:30 – 17:30 Uhr vor dem Nachbarschaftsbüro Schöfflestraße 24  
Mehr Infos und weitere Termine

finden Sie unter:

[www.frankfurt.de/gutgehts/fitinfrankfurt](http://www.frankfurt.de/gutgehts/fitinfrankfurt)

Tel.: 069 212 40522

[fitinfrankfurt@stadt-frankfurt.de](mailto:fitinfrankfurt@stadt-frankfurt.de)

# Poliklinik Frankfurt

## Solidarisches Stadtteilzentrum für den Riederwald

**Hallo liebe Nachbar\*innen!**

Wir sind der Verein für solidarische Gesundheit Frankfurt und wir möchten uns gerne bei euch vorstellen. Denn gemeinsam mit euch können wir die Poliklinik Frankfurt aufbauen – ein solidarisches

Stadtteilgesundheitszentrum für den Riederwald.

Wer wir sind:

Hinter dem Projekt steht eine Gruppe von Menschen, die größtenteils selbst im Gesundheitswesen oder im sozialen Bereich arbeiten. Wir erleben tagtäglich, dass unser aktuelles Gesundheitssystem oft mehr nach Profit ausgelegt ist, als nach den individuellen Bedarfen der Menschen. Das führt leider oft zu einer mangelhaften Versorgung, die viele Probleme ignoriert und keine nachhaltige

Genesung und Gesundheit bringen kann. Außerdem finden die Lebensumstände – wie etwa Geldsorgen oder Diskriminierung

ist. Unser Ansatz ist multiprofessionell und ganzheitlich. Gesundheit besteht für uns nicht nur aus medizinischen Fragen, sondern betrifft sehr verschiedene Lebensbereiche. Daher legen wir in unserer Arbeit besonderen Fokus auf:

# POLIKLINIK FRANKFURT

## SOLIDARISCH.GESUND.KOLLEKTIV

– kaum Beachtung, obwohl gerade diese Faktoren uns nachweislich auch krank machen.

**Unser Konzept: Multiprofessionell und nah im Viertel**

Die Poliklinik Frankfurt soll ein Ort der Gesundheit sein, der fest in der Nachbarschaft verankert

**Beratung:**

Aktuell zu allen gesundheitlichen Fragen, perspektivisch zu verschiedenen Belangen, die im Verlauf aufkommen und im weiten Sinn mit Gesundheit zusammenhängen, wie soziale oder rechtliche Anliegen.

**Gemeinschaft:**

Raum für Vernetzung, Austausch, Gruppenaktivitäten und Veranstaltungen.

**Präsenz:**

Wir wollen nicht nur in unseren

Räumen für euch da sein, sondern langfristig auch aufsuchend im Stadtteil unterwegs sein. Wenn ihr findet, dass hier wichtige Angebote der gesundheitlichen Versorgung fehlen, könnt ihr uns gerne eure weiteren Ideen auch mitteilen.

### Herzliche Einladung ins Gesundheitscafé

Ein wichtiger erster Baustein unseres Projekts ist das Gesundheitscafé. Hier bieten wir euch praktische Unterstützung im Dschungel des Gesundheitssystems an. Kommt gerne vorbei! Es ist ein sehr offenes Format und wir freuen uns auf Austausch und Kennenlernen. Im Gesundheitscafé können wir zum Beispiel unterstützen bei

- Dem Lesen und Verstehen von Arztbriefen.

- Der Besprechung von ärztlichen Verordnungen.

- Der Suche nach Terminen bei Fachärzt\*innen oder Therapeut\*innen.

Wir freuen uns auch, die Termine zu nutzen, um unser Projekt vorzustellen und über die politischen Ideen dahinter zu sprechen.

Die Gespräche können auf Deutsch und Englisch geführt werden. Für andere Sprachen finden wir vor Ort gemeinsam Übersetzungen! Vor allem möchten wir aber von euch lernen, welche Leerstellen ihr hier im Riederwald und in Frankfurt in der Versorgung erlebt und was bei der Überwindung von alltäglichen Heraus-

forderungen helfen könnte.

Wir freuen uns auf euren Besuch! Das Gesundheitscafé findet aktuell am zweiten Mittwoch im Monat statt. Jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 10. Juni

Mittwoch, 8. Juli

in der Schäfflestraße 24.

Kommt vorbei, lernt uns kennen und lasst uns gemeinsam an einer gesunden und aktiven Nachbarschaft arbeiten. Es gibt auch Kaffee und Kuchen!

Bis bald, eure  
Poliklinik Frankfurt.

SOLIDARISCH.

GESUND.

KOLLEKTIV.

## So simmer halt im Riederwald

N.O.A.H.

Vorhang auf im Gemeindesaal Heilig Geist! Der Torbogen als Bühnenbild stimmte uns darauf ein: heute kommt unser bunter und lebendiger Stadtteil erstmalig auf die Bühne! Der Saal füllte sich und die ZuschauerInnen

durften sich auf ein zweistündiges buntes, vielfältiges Programm freuen. In der Pause gab es eine Fotoausstellung von Petrus und eine Bilderausstellung von Gül – und das Team vom Kulturbeutel hatte was zu trinken und Knabbereien parat. Wie kam es eigentlich zu dieser Idee? Im

Vorfeld hatte eine Vorbereitungsgruppe (Andrea, Christa, Gabriela und Mona) Riederwälder Talente gesucht und Leute angesprochen, ob sie Lust haben was dazu beizutragen. Wir wollten keine fertige Idee vorgeben, sondern schauen, wie aus den einzelnen Beiträgen

was Gemeinsames entstehen könnte. Und genau dadurch wurde es gut! Es wurde mit Talent, Spaß und Herzblut gesungen, gespielt, Modenschau gemacht, erzählt, getanzt und musiziert. Sogar Akrobatik war dabei und es

meindesaal Heilig Geist wirkte an diesem Nachmittag wie unsere gemeinsame Gud Stubb. Dieser Nachmittag hat gutgetan – denn er hat unser Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gestärkt. Mit diesem Programm konnten



Foto: Petrus Bodenstaff

Bodenstaff Verlag

war so international wie unser Viertel. Schön locker, manches ganz spontan. Mal ernster, mal heiter... und jede/r war engagiert dabei. So simmer halt im Riederwald – das waren zwei Stunden bei guter, familiärer Stimmung vor und auf der Bühne. Der Ge-

wir unseren Stadtteil zeigen und uns gemeinsam daran freuen. Das gelang nur, weil sich Viele zusammengetan haben: N.O.A.H. im Zusammenwirken mit aktiven Leute aus dem Stadtteil, die ihre Talente auf der Bühne und in der Organisation eingebracht haben; der Nachbarschaftschor war dabei, das Nachbarschaftscafé, der Kulturbeutel e.V., Kochkunst im Riederwald, Kinder aus der Pestalozzischule, der Kleidertausch, das Nachbarschaftsbüro – es war also eine echte „Wir-Veranstaltung“. Schaut Euch die Bilder auf der website [www.noah-riederwald.de/Infos](http://www.noah-riederwald.de/Infos) doch einfach mal

selbst an. Alle, die beigetragen haben, freuten sich über das positive Echo. Mehrmals wurde gefragt: Sowas gibt's doch nächstes Jahr bestimmt wieder?! Wenn sich Leute finden, die bei der Organisation mitmachen, gerne! Erste Ideen für Beiträge wurden jedenfalls schon genannt... Nach dem Bühnenprogramm erwartete uns ein leckeres Buffet und Zeit zum Beisammensein und nachklingen lassen. Auch das passte – denn man kennt sich hier und kommt gut ins Gespräch.

Für mich war „So simmer halt im Riederwald“ eine ganz besondere Veranstaltung: Nicht nur, weil N.O.A.H. erstmals zusammen mit so vielen Gruppen und Stadtteilaktiven ein gemeinsames Angebot auf die Beine gestellt hat – sondern auch, weil diese Aktion meine letzte Veranstaltung im Riederwald vor dem Eintritt in die Rente war. Ich bin sehr dankbar, dass ich in den letzten fünf Jahren mitarbeiten durfte, dass die beiden Kirchen

im Riederwald sich zu „N.O.A.H. – Neuer Ort für Aufbruch und Hoffnung“ zusammengefunden haben und sich künftig gemeinsam stärker in den Stadtteil einbringen. Und es war eine tolle Erfahrung, was wir alles mit Euch, liebe Leute im Riederwald, zusammen machen konnten! Ich nehme die Erinnerung an viele schöne Aktionen und Veranstaltungen mit: die Weltmusik auf der Raiffeisenstraße, den „Sonny“-Abend mit den Eintrachtlern, ganz unterschiedliche kulturelle Events bis hin zum Panikrocker Udo Lindenberg, die Vorführung des Films „Soldaten des Lichts“, das Fest zum Grundgesetz-Jubiläum, Konzerte zu Internationalen Frauentagen, um nur einige zu nennen. Und natürlich auch unsere Hoffnungs- Aktion zu Ostern auf der Straße, Protagon in Heilig Geist, das BluesDuo in der Kirche usw... und „So simmer halt im Riederwald“ als Highlight.

Zusammen mit Euch haben wir Einiges in Bewegung gebracht – und dafür bedanke ich mich

bei Euch allen sehr: für Euer Vertrauen, Eure guten Ideen und das herzliche Miteinander, für die viele praktische Mithilfe und auch dafür, dass wir immer gut und offen miteinander reden konnten... und natürlich auch für das eine oder andere Feierabend-Bier zum Ausklang gelungener Veranstaltungen ;-) Ich gehe mit gutem Gefühl und einem Sack voll schöner Erinnerungen in die Rente. N.O.A.H. ist in guten Händen: Mein Kollege Arne Zick bleibt an Bord, meine Nachfolgerin Alexandra Mühl hat sich schon eingearbeitet – und im Sommer kommt noch ein Gemeindepädagoge ins Leitungsteam. Wenn dann auch noch die laufenden Umbauplanungen für die Unterkirche Heilig Geist vorwärtskommen, gibt das nochmal ganz neue Perspektiven für N.O.A.H. und für den Stadtteil. Gut so, ich freu mich für Euch!!

Herzlich und mit vielen guten Wünschen, Eure / Ihre

Gabriela v. Melle

## Ausstellung "Riederwälder Geschichte(n)"

im Nachbarschaftsbüro

Wer die letzten Wochen im Nachbarschaftsbüro gewesen ist, dem ist es vielleicht schon aufgefallen: im Eingangsbereich hängen zwei Tafeln mit Informationen zum Riederwald. Daraus soll ein fortlaufendes Projekt werden. Angefangen haben wir damit zu schildern, was sich vor dem Bau der Siedlung auf dem Gelände des Riederwald befunden hat und wie



der Volks- Bau- und Sparverein damit begonnen hat, die Siedlung zu entwickeln und zu bauen. 1911 konnten hier die ersten Häuser bezogen werden.

Fortsetzen wollen wir dann mit der Zeit unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg und dem Bau von Wohnungen in der sog. „May-Ära“. Weitere Themen, die nicht unbedingt chronologisch sein müssen, sollen im

Folgenden aufgegriffen werden. So entsteht im Laufe der nächsten Monate und Jahre, so unsere Hoffnung und unser Bestreben, eine umfassende Ausstellung zur Geschichte des Riederwaldes.

Wir könnten uns auch vorstellen, dass die Ausstellung an anderen Orten im Riederwald dauerhaft gezeigt werden könnte. Wer also Interesse hat, kann sich gerne bei der Redaktion der RAZ melden.

BM, PS

**Impressum: Vi.S.d.P.: Quartiersmanagement Riederwald, Schöfflestr.24, 60386 Frankfurt am Main**  
**Redaktion: Bruni Marx, Inge Wendel, Gerd Kieker**  
**Kontakt per E-Mail: raz\_redaktion@icloud.com**